

Marie Peterson:

Du denkst, du weißt alles

2006 Roman

Aus dem Schwedischen von Angelika Kutsch

160 Seiten, € 16,90

ISBN 3-85535-973-3

Atrium Verlag Zürich

Zu Beginn des Buches beschreibt Marie Peterson Szenen zwischen zwei Frauen: Mutter und Tochter. Die Mutter hat die Alzheimer-Krankheit. Die kühle, beschreibende Distanz wandelt sich schnell und der Leser ist inmitten der ganzen Tragik angekommen, dass sich Mutter und Tochter aufgrund der Alzheimer-Krankheit der Mutter nicht mehr verständigen und verstehen können.

Die Alzheimer-Krankheit ist immer auch die „Krankheit der Angehörigen“ und hier bekommt der Leser hautnah mit, was es für eine Tochter bedeuten kann, Sprachrohr und Dolmetscher für die eigene Mutter zu sein, aber auch dass es unbearbeitete Konflikte gibt, die nicht mehr aufgearbeitet werden können, mit denen sie nun leben müssen.

Dieses Buch ist unheimlich dicht und lebensnah geschrieben, es geht auch um die Frage, welche moralische Verpflichtung eine Tochter gegenüber ihrer Mutter hat, ob sie dieser nachgeben muss und wer wem gegenüber welche Rechte und Verpflichtungen hat.

Ein ungeheuer packendes Buch, das man nicht aus der Hand legt, bis man die letzte Seite gelesen hat und das ungeheuer deutlich die Tragweite von Alzheimer und Demenz aufzeigt.

Christine Funke, Redaktionsteam